

Errettung ist die **Anwendung** des Erlösungswerkes Christi
im Leben einzelner Menschen.

„Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind. Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern. Die er aber vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen, die er aber berufen hat, die hat er auch gerechtfertigt, die er aber gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht.“

Römer 8,28-30

Überblick der Errettung:

- Der **Ursprung** der Errettung z.B. Titus 3,4-6
- Der **Gegenstand** der Errettung z.B. Galanter 2,20
- Die **Auswirkungen** der Errettung z.B. 1.Johannes 1,7-9
- Die **Errungenschaften** der Errettung z.B. Epheser 1,4
- Die **Vorteile** der Errettung z.B. 2.Petrus 1,3
- Die **Endgültigkeit** der Errettung z.B. 1.Thessalonicher 5,24

Eine Definition von Sühne:

„Das Mittel, das notwendig ist um die Menschen mit Gott zu versöhnen. Das Darbringen eines Opfers um Sünde zuzudecken. Zufriedenstellung für Übertretungen.“

„Sühne ist das Werk, das Christus in seinem Leben und seinem Tod vollbrachte um unsere Errettung zu ermöglichen/ bewirken.“

Worte für Sühne:

Agorazo - erwerben/ kaufen	(Offb. 5,9)
Lutaro - erlösen	(1.Petr. 1,18-19)
Hilaskomai - Sühne	(1.Joh. 2,2)
Allasso - versöhnen	(Kol. 1,20)

Die Notwendigkeit der Sühne

„Der Mensch ist komplett und 100% unfähig, sich selbst zu retten da er in seinem ganzen Wesen durch und durch verdorben ist.“

Sünde durchdringt den **ganzen** Menschen. Seine Seele, das Herz, den Verstand und Wille, das Gewissen und die Neigungen. Gefühle und Sprache, das logische Denken und das Fleisch. Deshalb ist der Mensch **total verdorben** vor Gott und **absolut unfähig**, sich selbst für Gott zu entscheiden oder zu retten.

Das Wesen der Sühne

- Christi Gehorsam für uns Phil. 3,9; Röm. 5,19
- Christi Leiden für uns Mt. 27,26-31; Jes. 53,6.12
- Christi Stellvertretung 2.Kor. 5,21; 1.Petr. 2,24
- Christi Blut 1.Petr. 1,18-19

Theorien der Sühne

- **Lösegeld für Satan**

Problem: Gottes Heiligkeit, nicht Satan, wurde angegriffen.

- **Rekapitulation**

Problem: Christus war Sündlos. Sühnewerk vernachlässigt.

- **Guthaben**

Problem: Gottes Gnade überbetont. Buße = Abgelten der Schuld (katholisches Verständnis)

Theorien der Sühne

- **Moralischer Einfluss**

Problem: Tod Christi beweis seiner Liebe. Emotionen führen zu Buße. Stellvertretender Tod.

- **Vorbild**

Problem: offensichtlich :)

- **Strafrecht**

Problem: Barmherzigkeit und Liebe nicht erwähnt. Gott verändert sich. Vergebung ohne Bezahlung.

Uneingeschränkte & Eingeschränkte Sühne

„Die Gründe für die Konflikte in Bezug auf das Wesen und das Ausmaß der Sühne liegen hierin verborgen: Die christliche Theologie versuchte vordergründig widersprüchliche Aussagen der Schrift zwischen Sühne und Erwählung miteinander zu versöhnen.“

David Scaer

Für wen starb Christus?

Uneingeschränktes Sühnewerk

Jes. 53,6; Lk. 19,10; Joh. 1,19; 3,16;
4,42; 6,51; Röm. 5,6; 2.Kor. 5,14.19;
Kol. 1,23; 1.Tim. 2,6; 4,10; Tit. 2,11;
Hebr. 2,9; 1.Joh. 2,2; 4,14

Eingeschränktes Sühnewerk

Jes. 53,5; Mt. 1,21; 20,28; 26,28;
Joh. 10,11.15; Apg. 20,28; Röm. 5,8;
8,32-33; 1.Kor. 15,3; Gal. 1,4; 3,13;
Eph. 5,25; Hebr. 9,28; 2.Petr. 2,1

Für wen starb Christus?

- Während Gott ein potentieller Retter aller ist, ist er unser Retter im speziellen.
- Im Vergleich zu Ungläubigen genießt der Gläubige einen höheren Grad der Rettergnade Gottes.
- Christus starb, um allen Menschen die frohe Botschaft des Evangeliums anzubieten!

Verschiedene Lösungsansätze der Sühne

- Vorgesehen/ bereitgestellt für alle: **Alle haben sie erhalten**
- Vorgesehen/ bereitgestellt für alle: **die Erwählten erhalten sie**
- Vorgesehen/ bereitgestellt für die Erhalten: **die Erwählten erhalten sie**
- **Genug für alle; wirksam für die Erwählten**

Eine Definition von Gnade:

„Das unverdiente Wohlwollen Gottes für die Unwürdigen. Gnade ist nichts anderes als unverdiente Gunst. Sie ist unverdient, da ihre Empfänger völlig unwürdig sind.“

„Gottes freie und unverdiente Güte gegenüber schuldigen Sündern, die nur Gericht verdient hätten. Es ist Gottes Liebe für die Nicht-Liebenswerten. Gott lässt sich herab und wendet sich Menschen zu, die gegen Ihn rebellieren.“ (Bridges)

„Er hat uns vorherbestimmt zur Sohnschaft für sich selbst durch Jesus Christus, nach dem Wohlgefallen seines Willens, zum Lob der Herrlichkeit seiner Gnade, mit der er uns begnadigt hat in dem Geliebten. In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Übertretungen nach dem Reichtum seiner Gnade, die er uns überströmend widerfahren ließ in aller Weisheit und Einsicht.“

Epheser 1,5-8

Verschiedene Eigenschaften der Gnade

- Allgemeine Gnade (Ps. 145,8-9; Mt. 5,45)
- Spezifische Gnade (Eph. 1,6; 2.Tim. 1,9)
- Umgestaltende Gnade (1.Kor. 15,10; 2.Kor. 12,9)

Abschließende Gedanken zur Gnade

- Gnade kann weder verdient noch eingebüßt werden
- Gnade ist eng mit der Errettung verbunden
- Gnade ist eng mit der Trinität verbunden
- Gnade & das Gesetz
- Im Gegensatz zur Gnade hätten wir die Hölle verdient